



Photo: Phoenix spendet, 14. 000 Euro an Diabetes-Fußpflege

Spendenübergabe im Rahmen der Aufklärungsinitiative „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße?“

Berlin (4. Mai 2016) – Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) fand am 4. Mai in Berlin eine Spendenübergabe zur Preis-Spenden-Aktion der Aufklärungsinitiative „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße?“ an wichtige Diabetes-Projekte statt. Sponsoriert ist das Unternehmen WÖRRAG Pharma, das die Aufklärungsinitiative zur diabetischen Neuropathie im Leben gerufen und die Preis-Spenden-Aktion initiiert hat. Dr. Marcus Wörrag, Geschäftsführer von WÖRRAG Pharma, und Professor Det. Ziegler, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der Aufklärungsinitiative und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft „Diabetes und Nervensystem“ der DDG, überreichen gemeinsam Spenden im Wert von insgesamt 16.000 Euro. Davon gingen 10.000 Euro an das „Diabetes-Präventionsprojekt“ (DiAPra) des Instituts für Ernährungswissenschaften der TU München und der Deutschen Diabetes-Stiftung (DDSt) sowie weitere 4.000 Euro an das Projekt „Life for a Child“ und 2.000 Euro an „Insulin zum Leben“.

Bei der deutschlandweiten Preis-Spenden-Aktion „Sie kriegen, wir spenden!“ auf die Aufklärungsinitiative „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße?“ engagierte Ärzte und ihre Praxis-Teams dazu, auf kreisrte Fotos in Verbindung mit einem passenden Leitgedanken einzustehen, mit denen sie auf die diabetische Neuropathie aufmerksam machen. Ziel der Aktion war es, die Aufklärung über die diabetische Neuropathie zu fördern und gemeinnützige Diabetes-Projekte zu unterstützen. Jedes eingereichte Foto generierte eine Spende von WÖRRAG Pharma in Höhe von 10 Euro an das „Diabetes-Präventionsprojekt“ (DiAPra). Der erste Spendenübergabe wurde am Ende von WÖRRAG Pharma auf eine Summe von 10.000 Euro aufgebunden. Mit dieser Spende wird das Ziel des Projekts erreicht, erstmalig ein nationalweites Präventionsprogramm für Menschen mit einem erhöhten Diabetes-Risiko einzuführen. Eine Experten-Jury aus renommierten Diabetologen und Neurologen wird außerdem ein speziell angepasstes Präventionsprogramm für die Erziehung der Kinder von Eltern mit Diabetes erarbeiten. Die Förderung wird über die Deutsche Diabetes-Stiftung (DDSt) an das Institut für Ernährungswissenschaften der TU München und der Deutschen Diabetes-Stiftung (DDSt) übergeben. Die Förderung wird über die Deutsche Diabetes-Stiftung (DDSt) an das Institut für Ernährungswissenschaften der TU München und der Deutschen Diabetes-Stiftung (DDSt) übergeben. Die Förderung wird über die Deutsche Diabetes-Stiftung (DDSt) an das Institut für Ernährungswissenschaften der TU München und der Deutschen Diabetes-Stiftung (DDSt) übergeben.

Hintergrundinformationen zu den Spendengeldern:

Über das „Diabetes-Präventionsprojekt“ (DiAPra)

Ziel des „Diabetes-Präventionsprojekt“ (DiAPra) ist es, erstmalig ein Präventionsprogramm für Menschen mit erhöhtem Diabetesrisiko zu entwickeln. Initiatoren sind das Institut für Ernährungswissenschaften der TU München und die Deutsche Diabetes-Stiftung. Als Ausgangspunkt wird das Programm „Jahreskongress“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) genutzt und an das Thema Diabetes-Prävention erweitert. Die zu erwartende Ethik des qualifizierten Präventionsprogramms geht weit über die spezifische Prävention des Typ-2-Diabetes hinaus und bietet zusätzliche Nutzen zur Vermeidung anderer Diabetes- und Lebensstil-assoziierten Krankheiten an. Das Projekt umfasst verschiedene Maßnahmen, die jeweils vor und nach Ende des zwölfwöchigen Präventionskurses und ein Jahr nach Beginn des Programms, entweder beim Hausarzt oder anderen Gesundheits-Angeboten, erfolgen. Der Erfolg des Programms wird anhand biometrischer Parameter, einschließlich der Erfassung der körperlichen Aktivität und der Lebensqualität, gemessen und bewertet. Dazu soll das speziell für Prävention entwickelte „DiAPra“-Web-System zur Verfügung gestellt werden.

Über das Projekt „Life for a Child“

Das Projekt „Life for a Child“ wurde im Jahr 2000 mit der Unterstützung von Diabetes NGF (New South Wales) und HOPE (Healthcare) gegründet. Es ist ein innovatives und nachhaltiges Programm, welches Privatsponsoren, Familien und Organisationen mit notwendigen Spenden sowie Sachleistungen in Entwicklungsländern hilft. Das Programm setzt sich für Kinder ohne Zugang zu Gesundheitsdiensten ein, indem es eine angemessene medizinische Versorgung, IFA-Messungen, sachliche Informationen über Diabetes und technische Unterstützung für Ärzte zur Verfügung stellt.

Weitere Informationen unter www.life-for-a-child.de

Über das Projekt „Insulin zum Leben“

„Insulin zum Leben“ ist ein Hilfsprojekt der Interessengemeinschaft Deutscher Diabetiker Bund e.V. (DDG) und Bund diabetischer Kinder und Jugendlicher e.V. (BDJ). Es wird als Partner im Netzwerk „Insulin für Life“ global das Leben vieler insulinabhängiger Menschen in Entwicklungsländern. Der Bedarf an Insulin ist in mehr als 50% eines durchschnittlichen Monatskontos, weswegen sich viele Familien das notwendige Insulin nicht leisten können.

Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.insulin-zum-leben.de

Über die Aufklärungsinitiative „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße!“

Mit der Aufklärungsinitiative „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße!“ informiert WÖRRAG Pharma und die Deutsche Diabetes-Stiftung (DDSt) zusammen mit renommierten Experten über die diabetische Neuropathie, um Fehlwahrnehmung und eine rechtzeitige adäquate Therapie zu fördern und Komplikationen, wie das Diabetische Fußsyndrom, zu verhindern.

- Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.krankengruppen.de

Über WÖRAG Pharma

Seit über 40 Jahren steht WÖRAG Pharma für Kompetenz und Know-how in den Bereichen Biotechnik und Genetik. Das 1971 von Dr. Fritz Wörag gegründete Unternehmen hat sich weltweit als Spezialist in der Behandlung von Diabetes und seinen Begleit- und Folgeerkrankungen, speziell der diabetischen Neuropathie, etabliert. Der Weg von der Stadtapotheker zum internationalen Familienunternehmen war vor allem nach Einführung des Wirkstoffs Berberamin im Jahr 1985 geschehen.

Berberamin (z.B. in Hilgenzell present) ist eine Vorstufe des Vitamins B1, die vom Körper und vom Nervengewebe besonders gut aufgenommen wird. Die aktiven körpereigenen Eingangsprozesse und kann so Nerven und Blutgefäße vor den schädlichen Auswirkungen des erhöhten Blutzuckers schützen sowie die Symptome der Neuropathie lindern.

- Weitere Informationen unter www.woeragpharma.de
oder www.hilgenzell.de

Über die Deutsche Diabetes-Stiftung (DDS)

Die Deutsche Diabetes-Stiftung (DDS) ist auf Grund ihres Stiftungszwecks insbesondere dazu verpflichtet, intensive und nachhaltige Initiativen und Maßnahmen gegen Diabetes mellitus und seine Komplikationen (Schwerpunkt Typ-2 Diabetes) und für die Prävention bzw. für eine optimale Versorgung der Betroffenen zu ergreifen und durchzuführen, u.a. durch:

- Bekämpfung der Dunkelziffer bei Typ-2-Diabetes und Zuführung neu entdeckter Betroffener in eine adäquate Behandlung mit Lebensstil-Intervention und eventueller Pharmakotherapie zur Vermeidung bzw. Verzögerung kardiovaskulärer und neurologischer Folgeerkrankungen.
- Frühzeitige Identifizierung von Risikopersonen (z.B. mittels GesundheitsCheck DIABETES FitCheck) und Bereitstellung von Angeboten sowie Maßnahmen zur Prävention zur möglichen Vermeidung von Typ-2-Diabetes.

Die DDS ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts. Als allgemeine selbstständige Stiftung ist sie fördernd und operativ tätig. Die DDS ist neutral und unabhängig und entscheidet allein durch ihren geschäftsführenden Vorstand über die Beteiligung an Projekten Dritter. Informationen unter www.diabetescheck.de



Abb.: Spendenschecks zur Photo-Spendenaktion der Adhärenzstudie „Diabetes-Holen Sie auf Ihre Füße!“ (v.l.): Dr. M. Worweg (Geschäftsführer WORWAG Pharma), Prof. Dr. med. H. Landgraf (Vizepräsident der Deutsche Diabetes Stiftung), Frau U. Schmitt (Spendencheck-Prüferin/Inhaltskontrolle) und Prof. Dr. med. G. Ziegler (Vizepräsident des wissenschaftlichen Beirats der Adhärenzstudie). Photo und Copyright: Worweg Pharma